

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tino Schopf (SPD)**

vom 19. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Mai 2020)

zum Thema:

**Rückfragen zur Antwort Schriftliche Anfrage Drucksache 18 /22 726
„Grunderneuerung und Modernisierung für die Verkehrswende in Berlin“**

und **Antwort** vom 09. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Jun. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 23569
vom 19. Mai 2020
über Rückfragen zur Antwort Schriftliche Anfrage Drucksache 18 /22 726
„Grunderneuerung und Modernisierung für die Verkehrswende in Berlin“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann und mit welchem Ergebnis fanden Gespräche zwischen Senat und BMVI im ersten Halbjahr 2020 zu den „Detailfragen“ statt? Wie wurden welche konkreten Projekte hierauf aufbauend in welcher Form konkretisiert? Wenn nicht, für wann ist diese Konkretisierung geplant?

Frage 2:

Inwieweit sind zur Förderung von Grunderneuerungsmaßnahmen von U- und Straßenbahn sowie zur Digitalisierung der Leit- und Sicherungstechnik zwischenzeitlich Abstimmungen mit der BVG erfolgt? Welche konkreten Maßnahmen wurden zur Programmaufnahme angemeldet?

Frage 3:

Liegt die Liste potenziell förderwürdiger Vorhaben mittlerweile vor? Wenn ja, für welche Projekte wird SenUVK in welchem Umfang eine Finanzierung beantragen bzw. in einem überschaubaren Zeitraum beantragen? Wenn nicht, wann wird die Liste vorliegen?

Antwort zu 1 bis 3:

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen konnten die nötigen Abstimmungen noch nicht im geplanten Umfang erfolgen. Daher konnten auch noch keine konkrete Maßnahmen zur Programmaufnahme angemeldet werden.

Am 4. Juni 2020 fand eine erste Abstimmung von Vertreterinnen und Vertretern des Bundes und der Länder zu den neuen Fördertatbeständen und Förderbedingungen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) statt. Auf Basis der dort gewonnenen Erkenntnisse werden weitere Abstimmungen mit der BVG (Berliner Verkehrsbetriebe) zu möglichen Förderprojekten durchgeführt werden.

Ziel ist es, erste Abstimmungen mit dem BMVI (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) zu konkreten Projekten im 3. Quartal durchzuführen, um möglichst noch in diesem Jahr erste konkrete Maßnahmen zur Programmaufnahme anzumelden. Die Vervollständigung einer Liste potenziell förderwürdiger Vorhaben wird erst im Anschluss an diese Abstimmungen erfolgen können.

Frage 4:

Ist der Beantwortung von Seiten des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 4:

Nein.

Berlin, den 09.06.2020

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz